

31 Titlis, 3239 m

5.00 Std.



Auf den höchsten Gipfel der Innerschweiz

Das alpine Wahrzeichen Engelbergs ist der Titlis, mit 3239 m die höchste Erhebung der gesamten Region zwischen Vierwaldstätter See, Sustenpass, Reuss und Haslital. Der Titlis wurde schon früh ersteigert, nämlich bereits im Jahre 1744 von Klosterleuten aus Engelberg.

Talort: Engelberg, 1000 m, Bahnverbindung von Luzern – Stans.

Ausgangspunkt: Trübsee, 1796 m, Seilbahn ab Engelberg; Hotel.

Endpunkt: Klein Titlis, 3028 m, Seilbahn nach Trübsee und weiter nach Engelberg.

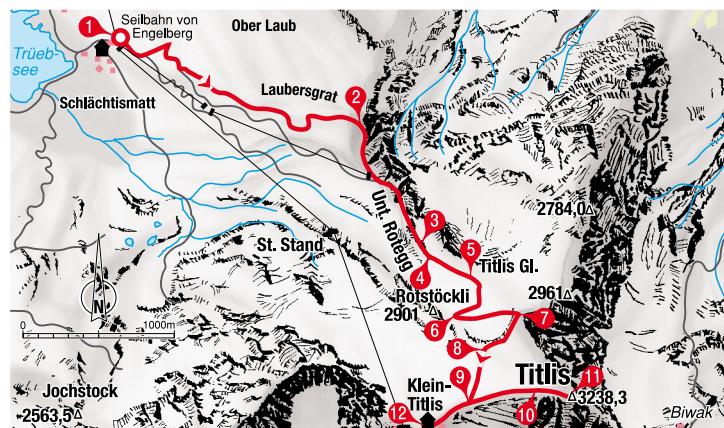
Höhenunterschied: Aufstieg 1440 m,

Abstieg 210 m.

Anforderungen: Gletschertour mit Steigeisen und Pickel; für Ungeübte nur am Seil eines Bergführers! Infolge des Gletscherrückgangs im Spätsommer zunehmend schwieriger.

Einkehr: Trübsee (Restaurant, Hotel), eventuell Bergrestaurant am Klein Titlis.

Vom **Trübsee** (1, mit der ersten Seilbahn ab Engelberg) führt ein gut ausgebauter Weg südostwärts am breiten Laubersgrat zum Aussichtspunkt »Stand« (2) und steigt weiter über leichte Felsstufen zur Liftstation **Unter Rotegg** (3) empor. Mit dem letzten Meter taucht im Süden plötzlich die gewaltige Eiskappe des Titlis auf. Je nach Verhältnissen gestaltet sich am **Gletscherrand** (4) der Übergang zum Galtiberggletscher oder Titlisgletscher unkompliziert. Der Gletscher trägt im Sommer eine solide planierte



Der letzte Teil des Titlisanstieges führt über den leichten Westgrat.

Spur der Pistenfahrzeuge. Der Einstieg selbst kann im Hoch- und Spätsommer vereist sein. Anfangs bleibt man direkt links neben dem Lift bis zur dritten Stütze (5). Hier hat man die Wahl: Ist kein Sommerskibetrieb, folgt man der Piste rechts hinüber oberhalb des abgegrenzten Rodelareals vorbei zur **Station Ice-Flyer** (6). (Falls reger Sommerskibetrieb im unteren Teil die Nutzung der Piste ausschließt, folgt man von der dritten Stütze (5) dem Verlauf des Liftes weiter steiler bergan bis zu dem kleinen sechseckigen Pistengebäude, s.u.). Weiter vor der Station links steiler empor, bis man am erwähnten **Sechseck** (7) wieder auf den Skilift trifft. Von hier orientiert man sich rechts weiter auf der Piste zum nahen ausgeaperten Felsen der **Stotzige Egg** (8). Ab hier gelangt man auf der breit planierten Fußgängeroute Richtung Chli Titlis leicht zum Übergangspunkt **Westgrat** (9). Der Westgrat ist mittlerweile praktisch aper und auf einer Zick-Zack-Wegspur rechts Richtung Titlis problemlos zu begehen. Hinter einer flachen Mulde helfen Drahtseile (10) über das letzte steilere Stück hinweg zum **Titlisgipfel** (11). Was es vom großen Vermessungsdreieck aus alles zu sehen gibt, erklären Panoramatafeln. Absteigend wählt man den Pfad zurück zum Ende des Westgrates und erreicht geradeaus bald die Station **Chli Titlis** (12). Per Kabinenbahn gelangt man wieder zum **Trübsee** (1).

